Desperate Love

Von Ino_Hana

Kapitel 1: Liebst du mich?

Kapitel 1: Liebst du mich?

Der blonde hockte im Wohnzimmer auf der Couch und starrte seit einiger Zeit auf die weiße Wand genau vor ihm. Drei Tage war es nun schon her, dass er sich mit seinem Geliebten gestritten hatte, wegen einer Kleinigkeit. Sonst stritten sie äußerst selten, doch diesmal war Uruha richtig ausgerastet und hatte Ruki mit der flachen Hand ins Gesicht geschlagen.

Seitdem herrschte Funkstille zwischen ihnen und der kleinere vermisste den Gitarristen, die Ohrfeige hatte er schon längst vergessen. Er liebte Uruha zu stark, als das er ihn wegen so etwas verlassen würde. Es kann jedem mal passieren das die Emotionen mit einem durchgehen, er selbst war auch oft impulsiv anderen gegenüber.

Durch das öffnen der Haustür wurde er aus seinen Gedanken gerissen. Vorsichtig lugte er über die Couch und erkannte das es wirklich sein Freund war, der gerade eben in ihre gemeinsame Wohnung gekommen war.

“Uruha?” fragte er vorsichtig, denn es hätte sein können das der andere noch immer sauer auf ihn war.

Angesprochener zuckte leicht erschrocken zusammen, er hatte nicht mitbekommen das der Sänger auf der Couch gelegen hatte. Langsam schritt er auf Ruki zu und kniete sich vor die Couch um ihm in die Augen sehen zu können.

“Ruki... ich.... es... tut mir leid das ich dich geschlagen habe, das wollte ich nicht.” entschuldigte sich der Gitarrist.

“Ist ok, Uru, ich bin nur froh das du endlich wieder da bist.” sagte er und fiel dem größeren um den Hals sodass sie beide auf dem Teppich landeten.

Stürmisch küssten sie sich, froh darüber das der Streit endlich vergessen war. Ruki seufzte glücklich in den Kuss und schlang seine Arme um Uruhas Nacken um ihn noch näher zu ziehen. Er konnte sich nicht mehr vorstellen je ohne den anderen zu sein. Er würde daran kaputt gehen, zerbrechen.

Uruha schmunzelte leicht in den kuss, liebte er doch diese Anhänglichkeit Rukis wenn sie zusammen waren.

“Ruki... lass uns das woanders fortsetzen, der Teppich erscheint mir unbequem.” sagte er, nahm Ruki und zog ihn hinter sich her ins Schlafzimmer, das war eine Versöhnung die genau nach seinem Geschmack war.

Das letzte Konzert ihrer Japan Tournee war über die Bühne und alle freuten sich auf die kommenden freien Tage.

Alle... außer einer... Ruki. Seit er Uruha vor wenigen Tagen mit einem anderen gesehen hatte, ging es ihm von Tag zu Tag schlechter. Auch die anderen bekamen dies mit und Kai nahm sich ihren Sänger zur Seite um mit ihm zu reden.

“Hey, Ruki, was is denn los? Läuft es mit Uruha grad nich so gut?”

Angesprochener schüttelte den Kopf und verneinte die frage.

“Nein... alles ok zwischen uns beiden. Mach dir keine Sorgen.” versuchte er Kai zu beruhigen, doch Kai wäre nicht das Leader-Sama wenn er sich so leicht abwimmeln ließe.

“Ich seh doch das mit dir was nicht stimmt. Du kannst mir doch sagen wenn dir was auf dem Herzen liegt. Dazu sind Freunde doch da.” meinte Kai mit seinem typischen grinsen auf dem Gesicht, bei dem keiner eine Chance hatte dem zu widerstehen und auch Ruki nun leicht grinsen musste.

“Es ist wirklich nichts, Kai, ehrlich. Und wenn was wäre würde ich es schon sagen.”

“Hm, na ok. Kommst du dann? Wir wollten noch was trinken gehen.”

“Bin gleich bei euch.”

Auf dem Flur traf er auf Uruha, der ihn schon suchte.

“Hey, wo warst du denn? Ich hab dich schon gesucht?” fragte er den Sänger und zog ihn in eine Umarmung.

Ruki klammerte sich fest an ihn, doch nicht weil er dieses Beieinandersein genoss, nein, er fragte sich gerade ob sein Freund wieder den anderen getroffen hatte. Diese Gedanken versetzten ihm Stiche ins Herz, doch er konnte sie nicht abstellen.

“Ruki... was ist los? Wieso krallst du dich so an mir fest?”

Der kleinere ließ ihn los und sah gen Boden. Uruha schob seine Hand unter das Kinn und hob sein Gesicht an, damit er ihm in die Augen sehen konnte. Rukis Augen waren

leicht glasig und er konnte nur mit Mühe die Tränen zurückhalten.

“Liebst du mich?” fragte er geradewegs heraus.

Verwundert sah der Gitarrist den blonden an.

“Was soll die Frage?”

“Liebst du mich, Uruha?!” dieses mal wurde die frage etwas harscher gestellt.

“Natürlich liebe ich dich. Du bist der wichtigste Mensch in meinem Leben. Aber warum fragst du mich das?”

“Ich...ich... du hast es mir so lange nicht gesagt, ich wollte es einfach mal wieder hören.” meinte der kleiner und vergrub den Kopf in der Halsbeuge des Gitarristen.

Uruha musste lächeln und streichelte über den Kopf des kleineren.

“Ach Ruki, manchmal versteh ich dich echt nicht. Deine Launen sind wie das Wetter. Aber dafür liebe ich dich.”

Deswegen trifft er sich auch mit einem anderen, dachte sich der kleinere und löste sich.

“Lass uns zu den anderen, sie werden sicher ungeduldig.”

Zusammen machten sie sich auf den Weg. Doch als sie vor dem Club ankamen und Ruki die fünf Gestalten, bzw. einen ganz bestimmten erkannte, veränderte sich sein Gesichtsausdruck schlagartig.

Doch Uruha schien es zu freuen die Members von Dir en grey dort stehen zu sehen und er zog Ruki gleich hinter sich her.

“Hey, Kyo, lange nicht gesehen.” begrüßte der braunhaarige den Sänger der anderen Band.

Angesprochener drehte sich um und besah sich die Neuankömmlinge.

Nachdem sie die begrüßungsfloskeln ausgetauscht hatten, gingen sie gemeinsam hinein und entdeckten auch gleich den Rest der GazettE Members.

Ruki beobachtete misstrauisch wie der zweite Gitarrist Dir en greys sich direkt neben seinen Uruha setzte. Hätten Blicke töten können, wäre Die sofort auf den Boden gefallen und würde nicht mehr aufstehen.

Unbewusst kratzte der Sänger über die Unterarme um seine Unsicherheit zu verbergen. Er wusste sich nicht anders zu helfen, denn er hatte angst Uruha zu verlieren wenn er den anderen darauf ansprach.

Dieser bemerkte die Unruhe des kleineren neben sich. "Hey, Ruki, was ist denn los?" fragte er seinen Freund.

Der jedoch schüttelte nur den Kopf und meinte das alles in Ordnung sei und er nur etwas müde vom Konzert war.

Die Musik im Club war laut und man verstand sein eigenes Wort kaum, dennoch bekam Ruki mit wie Die Uruha fragte ob er kurz mit ihm nach draußen kommen könne. Der braunhaarige nickt und dann verschwanden beide aus dem Club.

Ruki, der dies mitbekommen hatte, folgte den beiden und als er sie entdeckte, versteckte er sich hinter einer Wand, denn die anderen zwei standen in einer Nebenstraße, der Hintereingang des Clubs, und schienen sich über etwas zu streiten. Da der kleinere nicht alles genau hören konnte, entschloss er sich, näher ranzugehen, immer darauf achtend das keine der anderen beiden ihn sah. Nun stand er keine fünf Meter entfernt und bekam das ganze Gespräch mit. Doch als Die seine Arme um Uruhas Taille schlang und diesen näher zu sich heranzog, wusste er nicht, ob dieses Gespräch nach seinen Vorstellungen verlaufen würde und mit einem mal fühlte er sich leer.

Betrog Uruha ihn wirklich mit Die?
Wenn ja, warum tat er dies?
Reichte Ruki ihm denn etwa nicht mehr?

Doch wenn der blonde das rausfinden wollte, musste er sich zusammenreißen und bleiben wo er war.

Das Die so nah bei seinem Uruha stand passte ihm gar nicht, doch als auch noch Uruha seine Arme um den Nacken des Rothaarigen schlang und diesen kurz küsste, brach für Ruki eine Welt zusammen. Doch es sollte noch schlimmer kommen...

ENDE Kapitel 1